

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

eine kahle Kuppe, die Höhe von Combres, auf der so unendlich viel kostbares deutsches Blut geflossen ist.

Lag über dieser Landschaft warmes, helles Sonnenlicht, so war es ein anmutiges, friedliches Bild, wohl geeignet, Gedanken an die Heimat zu wecken, zu deren Schutz man ausgezogen war. Jetzt, in den Tagen des deutschen Vormarsches, brausten kalte Weststürme über die Ebene, grauschwarze, wild zerfetzte Wolken bedeckten den Himmel, heftige Regenschauer prasselten fast ohne Unterbrechung hernieder, verwandelten die Feldwege in schwer passierbare, lehmige Rinnale und verhüllten jeden weiteren Ausblick. Murrend schimpfte die Truppe über die Ungunst des Wetters. Sie ahnte nicht, von wie großem Vorteil für die Kämpfe der nächsten Tage der dichte Schleier sein sollte, den der Regen über sie breitete.

Die Erstürmung des Ostabfalls der Côtes Corraines.

18. bis 21. September.

Am 18. September wurde eine kurze Verschiebung der beiden Divisionen vorgenommen. Die 6. Division rückte über Gravelotte bis in die Linie Mars la Tour—Chambley vor. Die 5. Division, deren Führung für den erkrankten Genlt. v. Schöch, der Kommandeur der 5. Feldart. Brig., Generalmaj. Paul, übernommen hatte, stellte sich links rückwärts gestaffelt, im Raume Gorz—Novéant (Neuburg i. Lothr)—Moulin (Mühlen) bei Metz zum weiteren Vormarsch bereit. Das Korpshauptquartier wurde von Metz nach Gravelotte ververlegt.

Der 19. September war zur Einleitung des Angriffs bestimmt. Die Infanterie sollte in die Artillerieschuhstellung vorgehen, die schwere Artillerie die Erkundungen für den Aufmarsch vornehmen. An schwerer Artillerie hatte das Armeekorps außer dem bereits in seinem Verband befindlichen schweren Feldhaubit-Bataillon Rölisch (I./3. bayr. Fuß-Ä.R.) noch zugewiesen erhalten: den Stab des Fuß-Ä.R. 5, Oberst Niebann, ein schw. F.-H. Btl. (II./2. bayr. Ref. Fuß-Ä.R. unter Major Blümlein), zwei Mörser-Bataillone (II./3. bayr. Fuß-Ä.R., Major Blanc, und III./Fuß-Ä.R. 18, Major Meyer) sowie ½ Btl. 10 cm-Kanonen (3. u. 4./Ref. Fuß-Ä.R. 8). Die gesamte Fußartillerie, mit Ausnahme des II./2. bayr. Ref. Fuß-Ä.R. wurde der 6. Division unterstellt, die den Auftrag erhielt, im Anschluß an das V. Armeekorps den